

NEZ ROUGE

Gut fahren trotz Glas zu viel

Wer nicht mehr fahrtüchtig ist, kann sich ab heute von Nez rouge nach Hause chauffieren lassen. Die Dezemberdienstleistung wird bereits zum zehnten Mal angeboten. Einige Fragen an Reto Ueltschi, Leiter von Nez rouge Bern.



Reto Ueltschi

Herr Ueltschi, wie viele Bernerinnen und Berner haben Ihre Dienstleistung im Dezember 2003 in Anspruch genommen?

Reto Ueltschi: Das waren über 1100 Personen aus der Stadt und der Region Bern.

Und die waren alle sturzbetrunken?

(Ueltschi lacht) Nein, nein, ganz im Gegenteil. Die weitaus meisten, welche unsere Dienstleistung bis Ende Dezember jeweils in Anspruch nehmen, haben in der Regel vielleicht ein, zwei Glas Wein oder Bier zu viel getrunken. Sie sind sich einfach bewusst, dass sie kein Fahrzeug mehr steuern sollten. Wirklich Betrunkene machen etwa ein Prozent der Passagiere aus.

Aber diese machen dafür dann ordentlich Zoff.

Nicht eigentlich. Und wenn jemand halt bloss noch lallt, kann man bereits mit gutem Zureden sanften Druck ausüben.

Welche Leute nehmen Ihren Fahrdienst eigentlich in Anspruch?

Das sind Menschen aus allen Bevölkerungsschichten. Einfache Búezer, Angestellte, Selbstständigerwerbende, Direktoren. Wir wissen das, weil wir ja oft mit den Fahrgästen ins Gespräch kommen.

Woher rufen Hilfe Suchende Sie an? Ausschliesslich aus der Beiz?

Anrufe aus Restaurants machen bloss etwa dreissig Prozent aus. Am weitaus häufigsten werden wir zu Geschäftsessen und an Firmenanlässe gerufen.

Was muss man beachten, wenn man Ihre Hilfe beanspruchen will?

Also: Wir helfen dann, wenn jemand sein Auto dabei hat, selber aber nicht mehr fahrtüchtig ist. Alkohol kann ein Grund sein, aber auch Übermüdung oder etwa die Einnahme von Medikamenten. Dann fahren wir die Person und auch ihr Auto gratis nach Hause.

Und wann fährt Nez rouge nicht?

Wenn jemand bloss eine Taxifahrt machen will. Zum Beispiel vom einen Restaurant in ein anderes. Oder von seinem Wohnort an eine Veranstaltung. Und was ebenfalls nicht geht: uns auf Vorbestellung buchen.

**INTERVIEW:
CHRISTIAN WERDER**

Die schweizweit tätige Stiftung Nez rouge wird finanziert von verschiedenen Sponsoren. Noch bis zum Silvester stehen rund 80 Fahrerinnen und Fahrer allein in der Stadt und der Region Bern im Einsatz. Wer den Fahrdienst (täglich 20 bis 3 Uhr früh) in Anspruch nehmen will, kann dies über die Gratisnummer 0800 802 208 tun.